



Kundenbilanz des BDEW

Juni 2011

Transparenzinitiative der Wasserwirtschaft

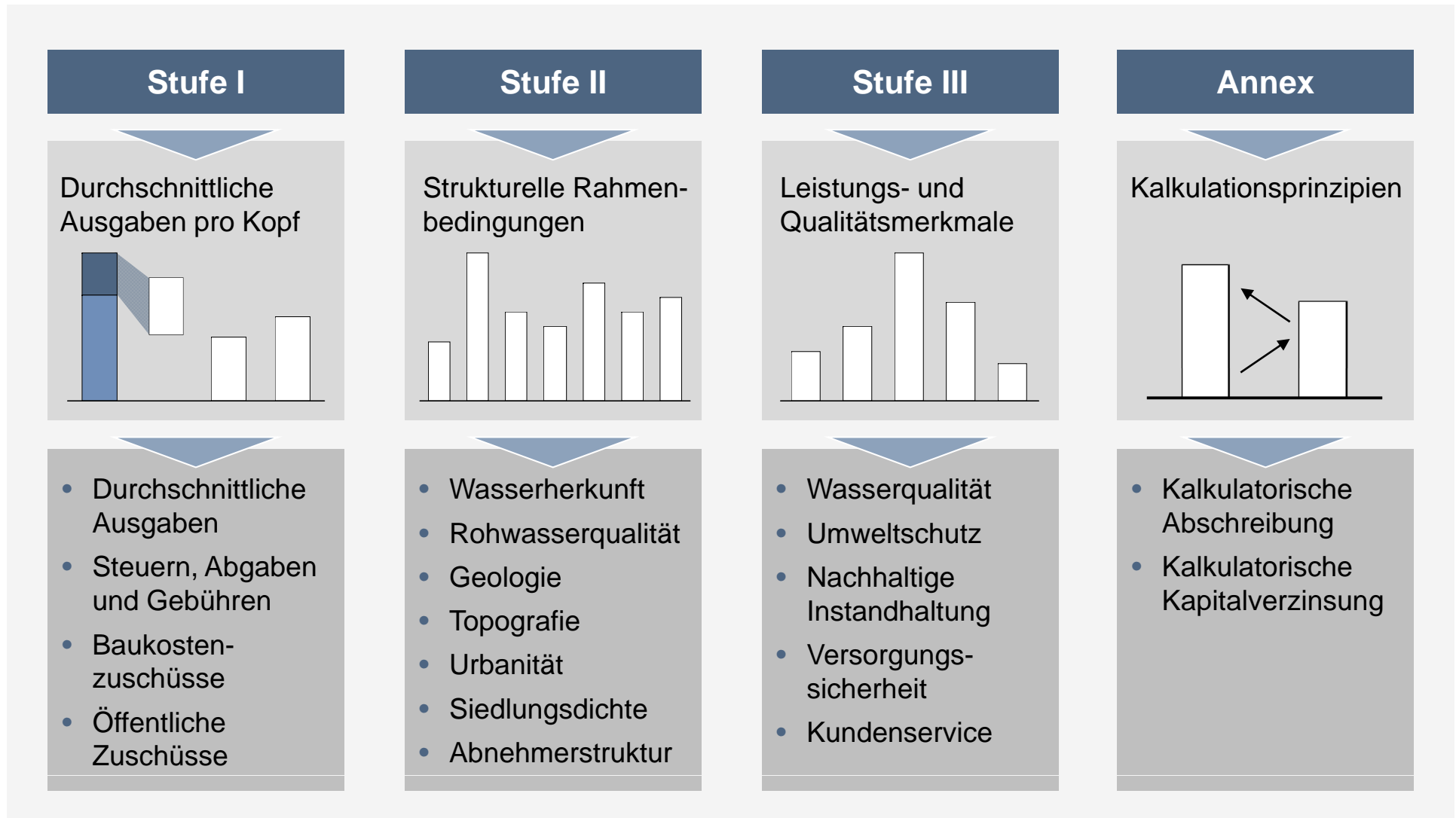
Ziel der Kundenbilanz ist Transparenz gegenüber Verbrauchern und Politik

Zielsetzung der Kundenbilanz

- Instrument
 - Methodische Darstellung von Leistungs-, Qualitäts- und Strukturmerkmalen der Wasserversorgungsunternehmen
 - Quantifizierung des Einflusses dieser Merkmale auf die Kostenstruktur
 - Erläuterung von Preis- und Gebührenunterschieden
- Adressaten
 - Verbraucher: Erläuterung der Trinkwasserpreise vor Ort
 - Politik: Diskussionsvorlage für Methodik zur Berücksichtigung von strukturellen Rahmenbedingungen sowie Leistungs- und Qualitätsmerkmale in der Wasserversorgung

**Ziel:
Steigerung der
Transparenz
gegenüber
Verbrauchern
und Politik**

Die Kundenbilanz besteht aus drei Stufen und einem Annex



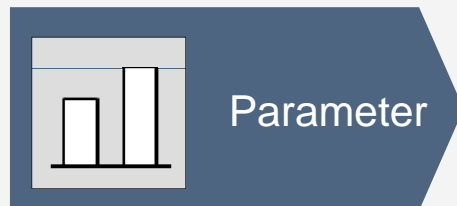
Für jeden Parameter wird die Differenz zum niedrigsten Fall ausgewiesen

Analysemethodik der Kundenbilanz

Minimalprinzip:

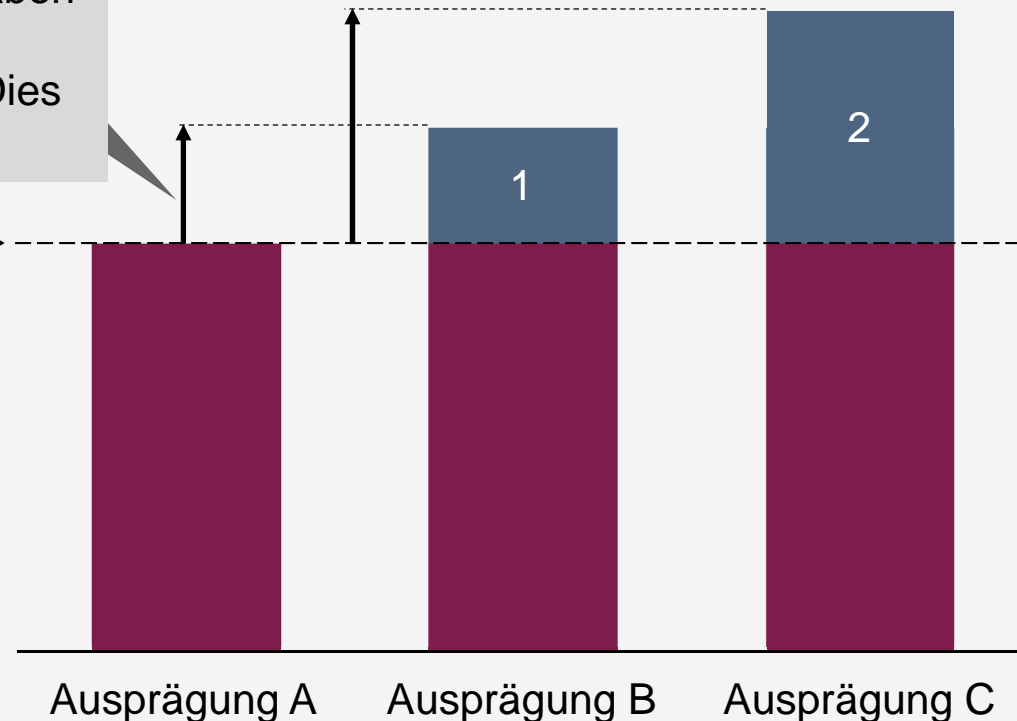
Nur die Differenz, also die Mehrausgaben gegenüber der Ausprägung mit dem geringsten Wert, wird ausgewiesen. Dies stellt keine Wertung dar.

Basislinie:
niedrigster Wert



Bsp.: Verlegung von Netzen in

Ausgaben je Einwohner und Jahr
(€ je Einwohner)



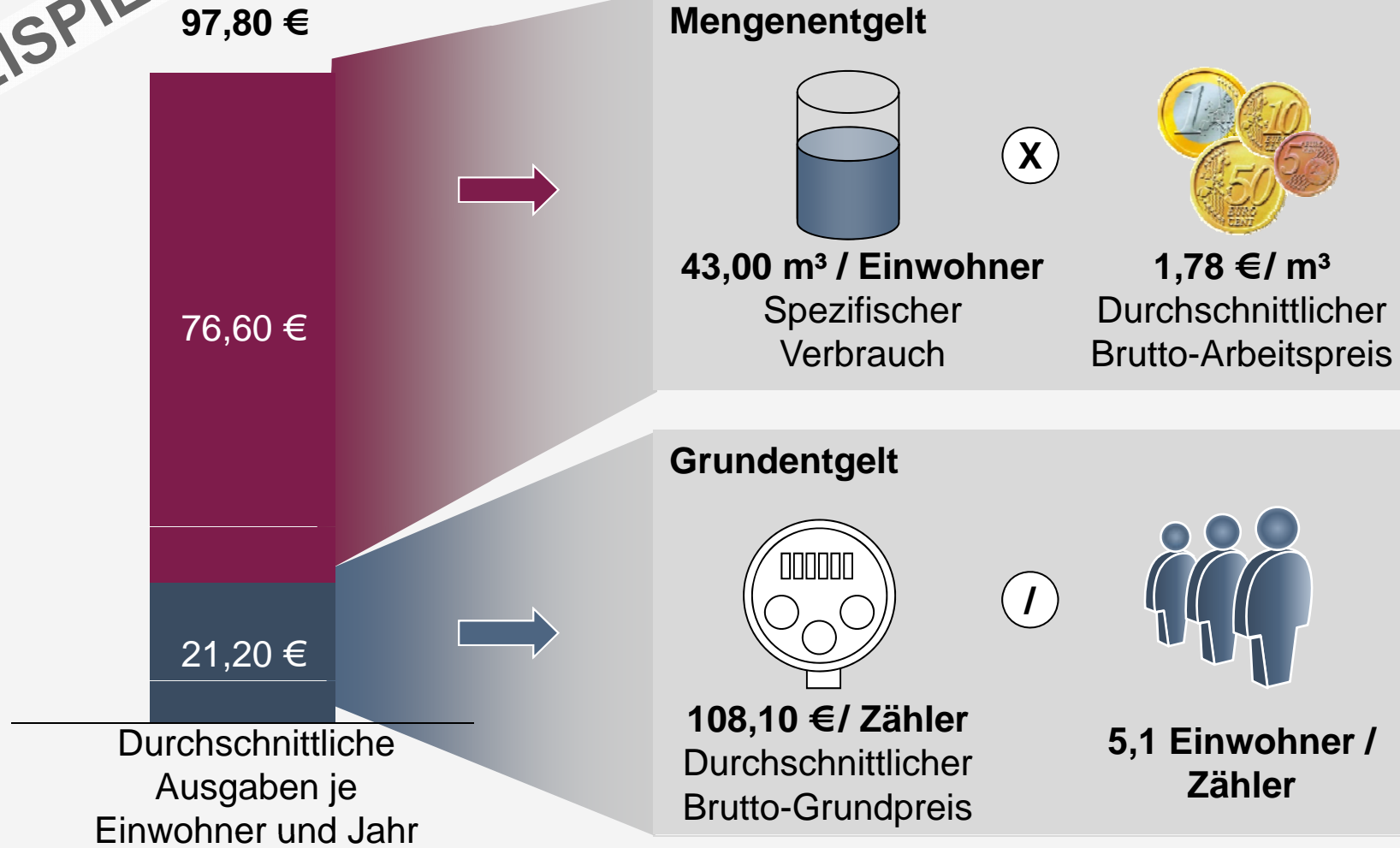
Sand

Ton

Fels

Sie zahlen im Jahr knapp 98 Euro für Ihr Trinkwasser

BEISPIEL

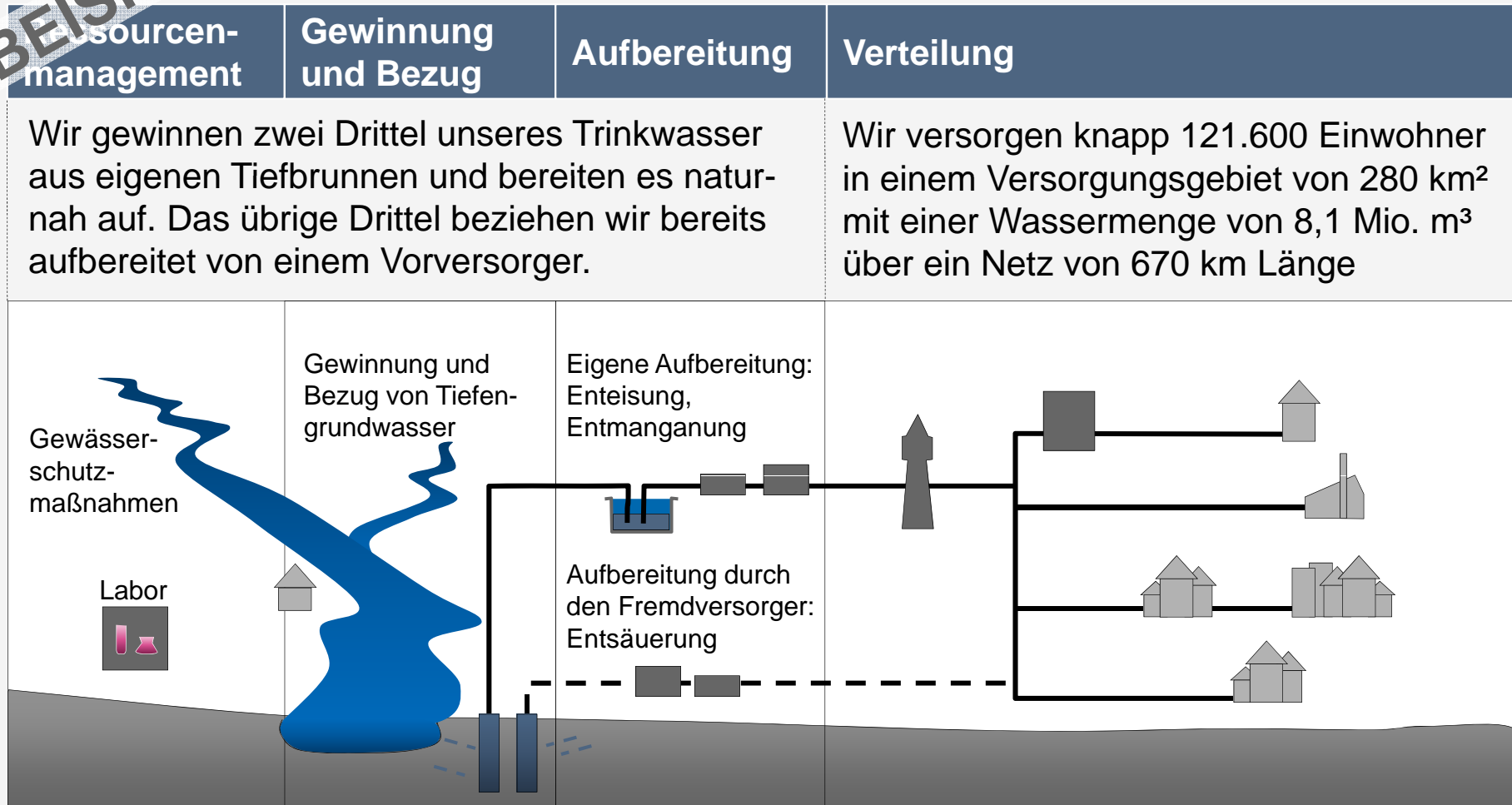


Einwohner umfasst auch Pendler und Urlauber

Wir halten eine umfangreiche Infrastruktur für die Wasserversorgung vor

BEISPIEL

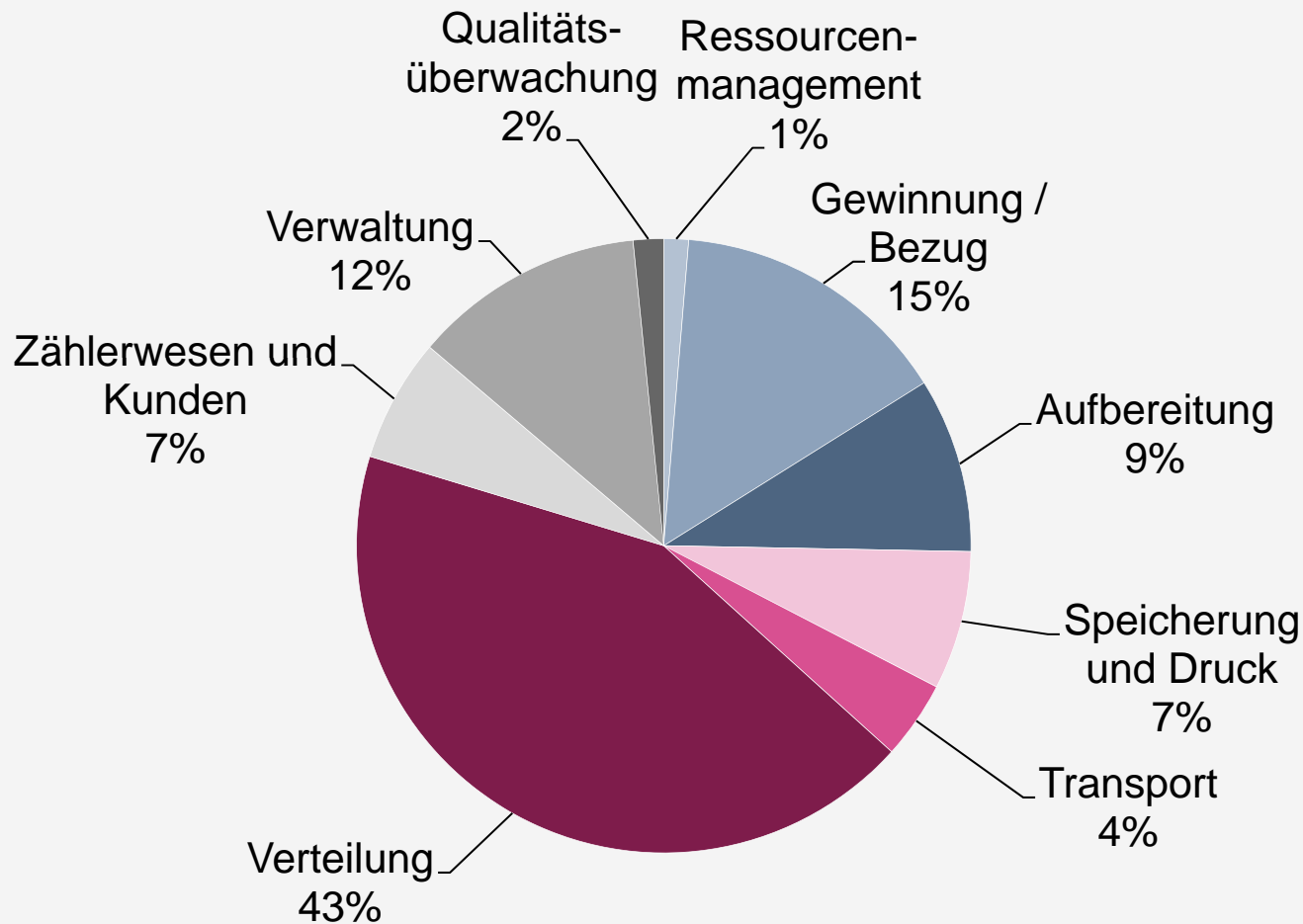
Infrastruktur der Wasserversorgung



Unser Aufwand liegt größtenteils in der Verteilung

BEISPIEL

Prozentuale Anteile der Wertschöpfungsstufen am Gesamtaufwand



Ihr Trinkwasserentgelt enthält knapp 14 Euro an Steuern, Abgaben und Gebühren

BEISPIEL

97,80 €

13,90 €

83,90 €

Steuern, Abgaben und Gebühren

Konzessionsabgaben 5,20 €

Mehrwertsteuer 6,40 €

Wasserentnahmentgelt 2,30 €

Keine sonstigen Abgaben und Gebühren

Zuschüsse

Darüber hinaus

- decken die **privaten Zuschüsse**, die Sie beim Anschluss Ihres Hauses gezahlt haben, 8,20 € des jährlichen Aufwands
- decken **öffentliche Zuschüsse** 0,30 € des jährlichen Aufwands

Welche strukturellen Rahmenbedingungen beeinflussen Ihre Ausgaben?

BEISPIEL



Oberflächenwasser

Im Vergleich zu Grund- und Quellwasser ist Oberflächenwasser Umwelteinflüssen stärker ausgesetzt. Deshalb muss Oberflächenwasser aufwändiger aufbereitet werden (Membranfiltration, Adsorption an Aktivkohle, biologische Verfahren).

Ausgaben je Einwohner



...mehr als bei Tiefen Grundwasser



Felsiger Boden

Die Beschaffenheit des Bodens hat Einfluss auf die Kosten der Verteilung und des Transports. Die Verlegung von Wasserrohren in felsigen Bodenarten verursacht höhere Kosten als die Verlegung in Sand.



...mehr als in sandigem Boden



Städtische Infrastruktur

In einer Stadt, die durch eine komplexe Infrastruktur (Straßen, ÖPNV, Strom- und Telekommunikationsleitungen etc.) gekennzeichnet ist, kann höherer Aufwand bei der Wiederherstellung der Oberflächen nach Baumaßnahmen entstehen.



...mehr als in ländlichen Gebieten

Unternehmen können eine Auswahl der relevanten Parameter auf Stufe II treffen

Parameter Stufe II – Strukturelle Rahmenbedingungen (1 von 3)

Parameter	Merkmale	Erläuterung
Wasserherkunft	<p>Wassergewinnung aus</p> <ul style="list-style-type: none">• Oberflächenwasser• Oberflächennahem Grundwasser• Tiefengrundwasser <p>Fremdbezug</p>	<p>Unter Wasserherkunft wird die Wassergewinnung differenziert nach Oberflächenwasser, oberflächennahem Grundwasser und Tiefengrundwasser erfasst. Auch der Fremdbezug als alternative Bezugsquelle wird einbezogen. Es werden die Ausgaben der Gewinnung (ohne Aufbereitung) erfasst, die auf die Wasserherkunft zurückzuführen sind.</p>
Rohwasserqualität	<ul style="list-style-type: none">• Ohne Aufbereitung• Naturnahe Aufbereitung• Weitergehende Aufbereitung	<p>Rohwasserqualität bestimmt die Aufbereitungskosten. In der Kundenbilanz wird unterschieden zwischen Rohwasser, das keine Aufbereitung, eine naturnahe Aufbereitung oder eine weitergehende Aufbereitung erfordert. Die Kosten der Aufbereitung werden erfasst.</p>

Unternehmen können eine Auswahl der relevanten Parameter auf Stufe II treffen

Parameter Stufe II – Strukturelle Rahmenbedingungen (2 von 3)

Parameter	Merkmale	Erläuterung
Geologie	<p>Verlegte Netzlänge in</p> <ul style="list-style-type: none">• Kies/Sand• Ton• Fels• fließende Bodenarten	<p>Unter Geologie wird der Einfluss unterschiedlicher Bodenbeschaffenheiten auf die Kosten untersucht. Dabei werden ausschließlich die Kosten in den Wertschöpfungsstufen Verteilung und Transport betrachtet. Berechnet werden die Auswirkungen der Bodenklassen Sand, Kies, Ton, Fels oder fließende Bodenarten auf die Verlegekosten und damit auch auf die Abschreibungen je Einwohner und Jahr.</p>
Topografie	<p>Höhenstruktur des Versorgungsgebiets mit Indikatoren</p> <ul style="list-style-type: none">• Druckzonen• maximale Höhendifferenz	<p>Unter Topografie wird die Auswirkung der Höhenstruktur im Versorgungsgebiet (Indikatoren Druckzonen und maximale Höhendifferenz) auf die Verteilungskosten untersucht. Die Kosten für Anlagen zur Speicherung und Druckerzeugung sowie Energiekosten werden diesem Strukturmerkmal zugeordnet.</p>

Unternehmen können eine Auswahl der relevanten Parameter auf Stufe II treffen

Parameter Stufe II – Strukturelle Rahmenbedingungen (3 von 3)

Parameter	Merkmale	Erläuterung
Urbanität	Verlegte Netzlänge in <ul style="list-style-type: none">• Großstadt• Städtischem Bereich• Ländlichem Bereich	Urbanität beeinflusst die Kosten der mit der Verlegung zusammenhängenden Oberflächenwiederherstellung und hat damit Auswirkung auf die Abschreibungen je Einwohner und Jahr. Unter Urbanität untersucht die Kundenbilanz die unterschiedlichen Kosten im großstädtischen, städtischen und ländlichen Rahmen.
Siedlungsdichte	Netzlänge je Einwohner	Die Siedlungsdichte beeinflusst maßgeblich, wieviele Meter Transport- und Versorgungsleitung je Einwohner vorgehalten werden müssen. Die Kundenbilanz erfasst die Abschreibungen auf Netze je Einwohner und Jahr.
Abnehmerstruktur	Aufwand Zählerwesen je Einwohner	Die Abnehmerstruktur manifestiert sich in der Anzahl Einwohner je Zähler. Die Kundenbilanz erfasst den Aufwand für das Zählerwesen je Einwohner und Jahr.

Welche zusätzliche Leistung und Qualität bestimmen Ihre Ausgaben?

BEISPIEL



Umweltschutz

Durch den Kauf von Flächen, Kooperationen mit der Landwirtschaft, Grundwasseranreicherung und Pflegemaßnahmen in Wasserschutz-zonen engagieren wir uns im vorbeugenden Ressourcenschutz

Ausgaben je Einwohner



Nachhaltige Instandhaltung

Instandhaltung und Ersatzinvestitionen halten die Infrastruktur auf einem hervorragenden Niveau. Wir hinterlassen den nachfolgenden Generationen keinen Investitionsstau.



Kundenservice

Mit einem umfassenden Kundenservice betreuen wir Sie: Kunden-center, Internet, Öffentlichkeitsarbeit, Störungsstelle und Beschwerdemanagement. Regelmäßige Kundenzufriedenheitsbefragungen belegen unseren Qualitätsanspruch.



Unternehmen können eine Auswahl der relevanten Parameter auf Stufe III treffen

Parameter Stufe III – Leistungs- und Qualitätsmerkmale (1 von 2)

Parameter	Merkmale	Erläuterung
Wasserqualität	Maßnahmen zur zusätzlichen Aufbereitung des Wassers	In der Kundenbilanz werden alle Kosten erfasst und auf Ausgaben je Einwohner und Jahr umgerechnet, die mit zusätzlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität zusammenhängen (z.B. Enthärtung, Denitrifizierung).
Umweltschutz	Maßnahmen zum vorbeugenden Ressourcenschutz	Die Kundenbilanz erfasst Maßnahmen, die Unternehmen im vorbeugenden Ressourcenschutz ergreifen z.B. Flächenkauf, Kooperationen mit der Landwirtschaft, Grundwasseranreicherung, Pflegemaßnahmen in Wasserschutzzonen, und die damit verbundenen Kosten.
Nachhaltige Instandhaltung	Instandhaltungsaufwand in das Leitungsnetz in Relation zum Substanzwert	Nachhaltige Instandhaltung bedeutet Instandhaltung auf einem Niveau, welches die Infrastruktur nachhaltig erhält. In der Kundenbilanz wird der Instandhaltungsaufwand je Einwohner und Jahr erfasst.

Unternehmen können eine Auswahl der relevanten Parameter auf Stufe III treffen

Parameter Stufe III – Leistungs- und Qualitätsmerkmale (2 von 2)

Parameter	Merkmale	Erläuterung
Versorgungssicherheit	Zusätzliche Anlagen, die zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit vorgehalten werden	Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit werden redundante Anlagen, zusätzliche Transportleitungen oder Notverbünde aufgebaut. In der Kundenbilanz werden die damit verbundenen Kosten erfasst.
Kundenservice	Individuelles Kundenserviceangebot <ul style="list-style-type: none">• Kundencenter• Internet• Öffentlichkeitsarbeit• Störungsstelle• Beschwerdemanagement• Kundenzufriedenheitsbefragung	Unter dem Parameter Kundenservice werden Maßnahmen erfasst, mit denen die Wasserversorger Kundenzufriedenheit, Transparenz und Servicequalität sichern. In der Kundenbilanz wird ermittelt, welche Ausgaben pro Einwohner die genannten Maßnahmen verursachen.

Auch die Nachhaltigkeit hat ihren Preis

BEISPIEL



Werterhaltung

Wir verteilen die Investitionen in unsere Leitungen, Anlagen und Gebäude auf die Jahre ihrer Nutzung, so dass wir unsere Anlagen nach Ende der Nutzung neu bezahlen können. Dafür müssen wir auch Preissteigerungen berücksichtigen.

Ausgaben je Einwohner



...für
Abschreibungen
auf den heutigen
Wert der
Infrastruktur



Solide Finanzierung

Durch eine solide Finanzierung sichern wir die Zukunft des Unternehmens und damit die bezahlbare Wasserversorgung nachfolgender Generationen. Wir gewährleisten so, dass auch für zukünftige Investitionen in die Wasserwirtschaft ausreichend Geld vorhanden ist.



... für Verzinsung
auf das
eingesetzte Kapital

Unternehmen können eine Auswahl der relevanten Parameter zur Kalkulation treffen

Parameter Annex – Kalkulationsprinzipien

Parameter	Merkmale	Erläuterung
Kalkulatorische Abschreibung	Höhe der Abschreibung in Abhängigkeit von <ul style="list-style-type: none">• Bewertungsansatz• Berücksichtigung Zuschüsse• Nutzungsdauer	Die Höhe der kalkulatorischen Abschreibung berechnet die Auswirkungen von Bemessungsansatz (z.B. Anschaffungs- und Herstellkosten, Wiederbeschaffungswerte), Zuschüssen und Nutzungsdauer auf die Ausgaben je Einwohner.
Kalkulatorische Verzinsung	Höhe der kalkulatorischen Verzinsung	Die Höhe der kalkulatorischen Verzinsung berechnet die Variation der Bemessungsgrundlage (z.B. Eigenkapital, betriebsnotwendiges Kapital) und des Zinssatzes bei den Ausgaben je Einwohner.

Die Ergebnisse der Kundenbilanz werden den Unternehmen zu Verfügung gestellt

Berechnungsmethodik

MESSGRÖßEN	Funktion Bfz/ Auswahln	Bandbreite			Abweichung vom Minimum		
		von	bis	Eigener Wert	Minimum	Differenz	Einheit
1.1.1. Gebrauchsmenge	Eigener Eintrag m ³ /EW/Jahr	32	58	m ³ /EW/Jahr	32,44 €	- 42,44 €	Euro/EW/Jahr
1.1.2. Durchschnittliche Grund- und Mengengebühr	Eigener Eintrag Euro/m ³	1,31	2,41	€			
1.2.1. Bauschlusszuschüsse	?						Euro/EW/Jahr
1.3.1. Zuschüsse von EU, Bund, Ländern, Kommunen	Bundesland	1,20 €	19,10 €	€	1,20 €	- 19,10 €	Euro/EW/Jahr
1.4.1. Wasserentnahmestempel	Bundesland	- €	0,31 €	€	- €	- €	Euro/EW/Jahr
1.4.2. Konzessionsabgaben	Netzeinspeisung pro Jahr	0,03 €	0,20 €	€	1,38 €	- €	Euro/EW/Jahr
1.4.3. Abgaben an Sondergesetzliche Verbände	Eintragen eigener Wert € pro Einwohner	- €		€/EW	1,15 €	- €	Euro/EW/Jahr

- Plausibilisierungsdatei mit unternehmensspezifischen Kennzahlen
- Statistische Einordnung der Unternehmenskennzahlen in die aktuelle Bandbreite der Teilnehmer

Außenkommunikation



- Kommunikationsinstrumente für Unternehmen und BDEW
 - Präsentationen
 - Flyer (über BDEW)
 - Veranstaltungen

Abschlussgutachten



- Detaillierte Darstellung aller Parameter
- Dokumentation von Vorgehen, Methodik und Ergebnissen der Datenerhebung sowie Forschungsstand